

Sitzungsvorlage

SV-9-1682

Abteilung / Aktenzeichen

40 - Schule, Bildung und Kultur/

Datum

23.04.2020

Status

öffentlich

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Kreisausschuss

13.05.2020

Betreff **Regionales Bildungsnetzwerk, Kein Abschluss ohne Anschluss, zdi-Netzwerk: Auswirkungen der Coronakrise auf die laufenden Aktivitäten.**

Beschluss:

Keiner

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Arbeit im Regionalen Bildungsnetzwerk

Alle Veranstaltungen des Regionalen Bildungsnetzwerks sind – zunächst bis Ende April und inzwischen auf Weiteres - abgesagt worden. Soweit möglich, wurden schon Ersatztermine mitgeteilt.

Für die einzelnen Handlungsfelder ergibt sich folgender Sachstand:

- Übergang KiTa-Grundschule
 - o Die Gründung eines Arbeitskreises zur Arbeit an einem gemeinsamen Schulfähigkeitsprofil ist aufgeschoben.
- Haus der kleinen Forscher
 - o Die Workshops „Informatik entdecken für pädagogische Fach- und Lehrkräfte“, „Tür auf! Mein Einstieg in BNE für pädagogische Fach- und Lehrkräfte“ und „MINT ist überall“ im März und April wurden abgesagt. Spätere Ersatztermin sind vorgesehen.
 - o Als kurzfristigen Ersatz bietet die Stiftung Haus der kleinen Forscher bundesweit online Fortbildungen für pädagogische Fach- und Lehrkräfte an. Diese wurden an alle Kindertageseinrichtungen im Kreis Coesfeld weitergeleitet. Die Resonanz war positiv.
 - o Viele Einrichtungen nutzen die Zeit für eine Zertifizierung zum „Haus der kleinen Forscher“.
 - o Sämtliche Ausleihen von Materialien ruhen seit dem 16.03.2020.
- Inklusion
 - o Alle weiteren und neuen Veranstaltungsplanungen beziehen sich auf das neue Schuljahr (20/21). Terminvereinbarungen mit Referenten und Referentinnen sind in der Abstimmung.
- BNE
 - o An einem Strategieplan zum Einstieg in das Handlungsfeld BNE wird digital weitergearbeitet.
- Medienpädagogik
 - o Die Planungen für den Medientag am 11.11.2020 laufen weiter.
 - o Eine weitere Ausbildungsrunde der Medienscouts ist für den September vorgesehen.
 - o Ein auf den 15. Mai terminiertes Netzwerktreffen der Medienscouts soll ggf. online stattfinden.
- Digitalisierung
 - o Der Orientierungsrahmen „Lernen im Wandel der Digitalisierung“ und die Unterstützung der Medienberater für Schulen und Schulträger bieten im Kreis Coesfeld eine im Landesvergleich gute Grundlage für den Ausbau des digitalen Lernens auch unter Nutzung der Mittel aus dem Digitalpakt. Angesichts der aktuellen Lage wird mehr als deutlich, dass der Weg zum digitalen Lernen alternativlos ist.
- 10 Jahre RBN
 - o Im April 2010 wurde der Vertrag zur Gründung des Regionalen Bildungsbüros vom Land NRW und dem Kreis Coesfeld unterzeichnet. Eine Veranstaltung zum 10jährigen Bestehen soll nach Möglichkeit noch für 2020 geplant werden.
- Lenungskreis
 - o Die Sitzung des Lenungskreises RBN am 20.04.20 wurde abgesagt. Die Mitglieder erhielten mit der Absage ein umfassendes Infopaket zum aktuellen Sachstand.

Auswirkungen und weitere Perspektive im Rahmen der Umsetzung von KAoA (Kein Abschluss ohne Anschluss)

(gem. den Informationen des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes NRW vom 02.04.2020)
Mit der Einstellung des Unterrichtsbetriebs an den Schulen in Nordrhein-Westfalen sind seit dem 16.03.2020 auch alle Standardelemente im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW“ (KAoA) – bis auf weiteres ausgesetzt. Dies gilt auch für außerschulisch stattfindende Standardelemente, wie etwa Berufsfelderkundungen, Schülerbetriebspraktika, Langzeitpraktika, Praxiskurse, Praxiselemente in der Sek. II und Veranstaltungen an Hochschulen zur Studienorientierung.

Auch während des Ruhens des Unterrichts können aber Inhalte der Beruflichen Orientierung als Lernaufgaben vermittelt werden. Die Abgangsschülerinnen und -schüler der Sekundarstufe I sollten im Rahmen der organisatorischen und personellen Möglichkeiten kontaktiert werden, um die Fortschritte der Übergangsgestaltung im Blick zu behalten.

Nach Wiederaufnahme des Unterrichtsbetriebs soll der Prozess der Beruflichen Orientierung fortgesetzt und alle noch in der Jahresplanung des BO-Curriculums der einzelnen Schule anstehenden Standardelemente verpflichtend durchgeführt werden. Der Prozess der Beruflichen Orientierung darf nicht ausgesetzt oder abgebrochen werden. Allerdings dürfen einmalig abweichend vom schulinternen BO-Curriculum zeitliche Verschiebungen, auch über Jahrgangsstufen hinaus, im Schuljahr 2019/20 und im darauffolgenden Schuljahr stattfinden.

Für **betriebliche Berufsfelderkundungen** gilt, dass sie in der Jahrgangsstufe 8 und in der Jahrgangsstufe 9 durchgeführt werden können. Daher können die Schulen, die die betrieblichen BFE für dieses Jahr in der Jahrgangsstufe 8 geplant haben, diese in das nächste Schuljahr in die Jahrgangsstufe 9 verschieben. Auch trägergestützte Berufsfelderkundungen können, nach Rücksprache mit der Kommunalen Koordinierungsstelle und dem Bildungsträger, einmalig für die Schülerinnen und Schüler der jetzigen Jahrgangsstufe 8 in die kommende Jgst. 9 verlegt werden.

Für die Schülerinnen und Schüler, die keine Plätze finden, weil das regionale Angebot aufgrund der aktuellen Situation (ggf. Insolvenz bisher vorgesehener Betriebe) nicht ausreichend ist, sollen die Durchführungstage durch die Schule genutzt werden, um Jugendliche über Berufsfelder, berufliche Tätigkeiten etc. zu informieren.

Die persönliche Berufsberatung **der Bundesagentur für Arbeit** in den Schulen ruht bis zur Wiederaufnahme des Schulbetriebs. Die Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit ist im Augenblick über den telefonischen Kontakt und per E-Mail zu erreichen. Beratungstermine sind über die bewährte Hotline zu erfragen.

In dieser Krisensituation kann das **Schülerbetriebspraktikum** der Jahrgangsstufe 9 in Schulen, die ein Praktikum in einer der beiden Jahrgangsstufen vorsehen, um ein Jahr in die Jahrgangsstufe 10 verschoben werden. **Gesamtschulen und Gymnasien** können das **Praktikum** flexibel auf die Sek I und Sek II aufteilen. Schülerinnen und Schüler, die wegen der Krisensituation keine Praktikumsplätze finden, sollen durch die Schule betreut werden. Im Mittelpunkt der Beschulung während der Praktikumszeit soll die Berufliche Orientierung stehen.

Die Kommunale Koordinierungsstelle KAoA im Kreis Coesfeld arbeitet verstärkt daran, die weitere Kommunikation zwischen den Akteuren online aufrecht zu erhalten. Ein Infobrief mit entsprechenden Wissensressourcen über virtuelle und digitale Formate im Rahmen der Beruflichen Orientierung wurde den Schulen (dort den Studien- und Berufswahlkoordinatoren/innen = StuBos) zur Verfügung gestellt. Zusätzlich wird ein Webinar in Form einer Videokonferenz, als Austauschmöglichkeit für die StuBos angeboten.

Auswirkungen und weitere Perspektive im Rahmen der Arbeit im zdi-Netzwerk

Die schulischen Veranstaltungen des zdi-Netzwerkes und damit insbesondere die geförderten Berufsorientierungsmaßnahmen (BSO-MINT) wurden unterbrochen. Geplante und neue Maßnahmen können vorläufig nicht begonnen werden.

Die derzeitige Arbeit im zdi-Netzwerk konzentriert sich auf die Konzipierung möglicher neuer Projekte und Maßnahmen für einen wieder anlaufenden Schulbetrieb. Zudem werden Online-Formate zur Anwendung geprüft. Arbeitsbefreiungen aufgrund von Kinderbetreuung schränken darüber hinaus den Einsatz der zdi-Geschäftsstelle ein.

Unterstützende Tätigkeiten aus Regionalem Bildungsbüro, zdi-Geschäftsstelle und Kommunalen Koordinierung KAoA anlässlich der Coronakrise

Linksammlung für die Internetseite www.kreis-coesfeld.de

Auf der Internetseite des Kreises Coesfeld wurden verschiedene Links für die sinnvolle Beschäftigung zuhause eingestellt. Dabei sind besonders Familien im Fokus. Vorschläge für die Links kamen vom Medienzentrum, dem Kreisjugendamt sowie aus dem Regionalen Bildungsbüro. Nach einer ersten Veröffentlichung auf der Kreisseite (online) sowie in den Westfälischen Nachrichten werden weitere Vorschläge durch das Bildungsbüro gesammelt und zur Veröffentlichung weitergeleitet.

Darüber hinaus ist das Bildungsbüro von der wn gebeten worden, Tipps für Spiele oder Basteleien für die Kinderseite der wn (yango) weiterzuleiten.

Um sich auch im ruhenden Schulbetrieb auch weiter mit der Beruflichen Orientierung auseinanderzusetzen zu können, hat die Kommunale Koordinierungsstelle KAoA Internet-Links zu zahlreichen Angeboten der Studien- und Berufsorientierung veröffentlicht.

3D-Druck von Gesichtsvisieren - Koordinierung durch die zdi-Geschäftsstelle

Frau Weizenbürger von der zdi-Geschäftsstelle koordiniert, steuert und vernetzt die Fertigung von sog. „Face Shields (Gesichtsvisiere). Diese werden in Zusammenarbeit mit Lehrkräften der Sekundarstufe I und II an verschiedenen Schulen im Kreis Coesfeld auf 3D-Druckern gedruckt. Das Pictorius-Berufskolleg engagiert sich neben dem 3D-Druck auch in der Endfertigung der Gesichtsvisiere. In der Werkstatt werden die Bestandteile angepasst und für die Übergabe an Einrichtungen wie Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen oder für Zahnärzte vorbereitet. Seit dem 22.04.20 werden fertige Exemplare abgegeben.